

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1850

18 (1.3.1850)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Unterhein-Kreis.

1850.

Freitag den 1. März.

No. 18.

Bekanntmachung.

Die Aufhebung der Fleischaccise und deren Beachtung bei Regulirung der Fleischtaxe betreffend.

Nr. 4355. Man hat die Wahrnehmung gemacht, daß bei Regulirung der Fleischtaxe die Aufhebung der Fleischaccise (Gesetz vom 17. Juli 1848) bisher gar nicht, oder nicht gehörig berücksichtigt wurde.

Man fordert daher die Aemter auf, dahin zu wirken, daß dies geschehe, da durch die Aufhebung der Fleischaccise eine Erleichterung der Fleisch-Consumenten, nicht aber der Vortheil der Metzger beabsichtigt wurde.

Mannheim, den 19. Febr. 1850.

Großh. Regierung des Unterheinkreises.

Boehme.

Abls.

Bekanntmachung.

Die Todesschein der im Auslande verstorbenen Badener betr.

Nr. 4781. Nach einem bei großh. Ministerium des Innern beruhenden Todesschein ist im Hospital zu Avignon, im Departement Vaucluse, am 8. März 1848 Silvester Bannholzer, Fusilier im 2. Regiment der Fremdenlegion, ungefähr 18 Jahre alt, angeblich zu Vinbeau im Großherzogthum Baden gebürtig, natürlicher Sohn einer gewissen Rosina Bannholzer, gestorben.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß von den Familien-Angehörigen des Verstorbenen der Todeschein durch das betreffende Bezirksamt bei großh. Ministerium des Innern erhoben werden kann.

Mannheim, den 25. Februar 1850.

Großh. Regierung des Unterheinkreises.

Boehme.

[vdt. Schwind.

Bekanntmachung.

Die Conscription pro 1850 betr.

Nr. 5050. Großherzogliches Ministerium des Innern hat folgenden Erlaß hierher gelangen lassen.

Da nach dem Gesetze vom 12. Febr. 1849, Reggsblt. Nr. 6. zwar alle Rekruten zur Linie pflichtig sind, dagegen die nicht zur Linie Berufenen in die Reserve gestellt werden sollen, und eine Ausscheidung nur durch das Loos möglich ist, so werden die großh. Kreisregierungen veranlaßt, sogleich nach Vorschrift des Conscriptionsgesetzes vom 14. Mai 1825 die Loosziehung für das Jahr 1850 in den untergebenen Conscriptionsämtern anzuordnen und dafür zu sorgen, daß unfehlbar bis zu Ende des Monats März die Auszüge aus den Ziehungslisten vorgelegt werden.

Dabei wird bemerkt, daß die Aushebung selbst längstens bis Ende August vollendet seyn muß, und es wird die großh. Regierung beauftragt, unter Vorlage der Auszüge der Ziehungslisten

sich zu äußern, welche Zeit Dieselbe in Bezug auf die landwirthschaftlichen und sonstigen Verhältnisse in dem Zwischenraum vom 1. April bis 1. August für die angemessenste Zeit zur Aushebung halte.

In dem man sämtliche Aemter davon in Kenntniß setzt, beauftragt man dieselben, sogleich die Loosziehung anzuordnen, den hiefür bestimmten Tag hierher anzuzeigen und den vorschriftsmäßigen Auszug aus den Ziehungslisten, insoweit es nicht schon geschehen und keine Veränderungen stattgefunden haben, hierher einzusenden. Mit Vorlage des Auszugs aus der Ziehungsliste steht man auch gutachtlicher Aeußerung wegen des Schlusssatzes obiger hoher Ministerial-Verfügung entgegen.

Mannheim, den 27. Februar 1850.

Großherzogliche Regierung des Unterrheinkreises.
Boehme.

Ahles.

Bekanntmachung.

Nr. 2705. II. Crim. Senat. Nach Entschliessung des großherzoglichen Justiz-Ministeriums vom 14. d. M., Nr. 1784, soll in Wertheim und Lauberbischofsheim je ein weiterer Schriftverfasser zugelassen werden.

Die Bewerber um diese Stellen haben binnen 14 Tagen ihre Gesuche dahier einzureichen.
Mannheim, den 19. Februar 1850.

Großherzoglich bad. Hofgericht des Unterrheinkreises.
v. Kettenafer.

vd. Schlecht.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen

[18]1 Nr. 4985. Schwesingen. [Entmündigung.] Der ledige Soldat Rudolph Müller von Reilingen wurde wegen Uebelhausens im 1. Grade mundtot erklärt und im Sinne des L. N. S. 513 unter Pflegschaft seines Stiefbruders Martin Müller von da gestellt.

Schwesingen, den 25. Febr. 1850.

Großh. Bezirksamt.
Dilger.

vd. Meirner.

[18]1 Nr. 3363. Buchen. [Erkenntniß.] J. S. der Liquidations-Kommission Namens der Verrechnung des früheren IV. Infanterie-Regiments in Mannheim gegen Friedr. Dörr in Hainstadt wird die geltend gemachte Forderung von 25 fl. für zugestanden erklärt, und dem Beklagten deren Zahlung binnen 14 Tagen aufgegeben, da dieser dem ergangenen bedingten Zahlungsbefehl vom 14. December v. J. keine Folge geleistet hat.

Dieses wird dem flüchtigen Friedr. Dörr auf diesem Wege bekannt gemacht.

Buchen, den 24. Febr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

[18]1 Nr. 2014. II. Cr.-Sen. Mosbach. [Urtheil.] J. U. S. gegen Joseph Sporil, während des Aufstandes Oberbefehlshaber der ämmtlichen Aufgebote des Unterrheinkreises

zu Mosbach, wegen Hochverrath, wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Joseph Sporil sey der Theilnahme an dem hochverrätherischen Aufstande vom Mai und Juni v. J. für schuldig zu erklären und deshalb unter Verfallung in die Untersuchungs- und Straferstehungskosten zu einer Zuchthausstrafe von zehn Jahren oder sechs Jahren Einzelhaft im neuen Männerzuchthause nebst einem Jahre ohne Absonderung, sowie zum Ersatz des durch jene Unternehmungen entstandenen Schadens zu verurtheilen.

V. R. W.

Dessen zur Urkunde ist dieses Urtheil ausgefertigt und mit dem größeren Gerichtsiegel versehen worden.

So geschehen: Mannheim, den 7. Febr. 1850.
Großh. bad. Hofgericht des Unterrheinkreises.
(gez.) v. Kettenafer. (L. S.) Löwig.
vd. Schlecht.

Nr. 8442. Dieses Urtheil wird dem flüchtigen Angeschuldigten, Joseph Sporil, verkündet.

Mosbach, den 21. Febr. 1850.

Großh. Bezirksamt.
Kober.

v. Berg, a. j.

[18]1 Nr. 8528. Mosbach. [Aufforderung.] Franz Joseph Lösch von Heinsheim, Soldat beim vormaligen ersten Infanterie-Regiment,

hat sich von seinem Regiment entfernt, ohne daß dessen Aufenthaltsort diesseits bekannt wäre.

Derfelbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei dem großh. Commando obengenannten Regiments zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur behandelt, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt, seine persönliche Bestrafung aber auf den Fall seiner Betretung vorbehalten wird.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf Joseph Bösch, dessen Personsbeschreibung unten beigefügt ist, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder an sein Commando oder hieher einliefern zu lassen.

Signalement:

Alter 26 Jahre, Größe 5' 6" 3", Körperbau stark, Gesichtsfarbe gesund, Augen braun, Haare braun, Nase gewöhnlich.

Mosbach, den 19. Febr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

K r a f t.

vd. Bihl, a. j.

[18]1 Nr. 4639. Ettlingen. [Fahndungs-Zurücknahme.] Die Person des in der diesseitigen Bekanntmachung vom 24. v. M. beschriebenen Erhängten ist ausgemittelt.

Ettlingen, den 21. Febr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

W a n n e r.

[18]1 Nr. 1311. Krautheim. [Erkenntniß.] In Sachen der Liquidationscommission bei großh. Kriegsministerium Namens der Verrechnung des früheren ersten Infanterie-Regiments in Karlsruhe, gegen den flüchtigen Fourrier Johann W a g n e r von Krautheim, Forderung betr. von 80 fl. 14 fr. Ersatz zu viel bezogenen Gehalts als erwählter Oberlieutenant.

Beschluß:

Dem Beklagten wird aufgegeben, binnen 14 Tagen die Klägerin entweder zu befriedigen, oder die Verbindlichkeit zu widersprechen, widrigenfalls auf weiteres Anrufen die Forderung für zugestanden erklärt wird.

Dies wird dem flüchtigen Beklagten auf diesem Wege eröffnet.

Krautheim, den 21. Febr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

D a n n e r t.

vd. Walter.

[18]1 Nr. 4855. Schwegingen. [Erkenntniß.] Da Dragoner Conrad Lotsch von hier sich in Folge der Aufforderung vom 15. October 1849, Nr. 23,887, nicht gestellt hat, so

wird derselbe nunmehr der Desertion für schuldig, seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt und seine persönliche Bestrafung auf Betreten vorbehalten.

Schwegingen, den 23. Febr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

D i l g e r.

vd. Meirner.

[18]1 Nr. 4734. Tauberbischofsheim. [Erkenntniß.] Die Verlassenschaftstheilung des Maurers Joseph Anton Schneider von Königheim betr.

Die Wwe. des verlebten Joseph Anton Schneider von Königheim wird, nachdem auf die geschehene öffentliche Aufforderung vom 11. Dec. v. J., Nr. 27,316, keine Einsprache erhoben worden, in den Besiß und die Gewähr dieter Verlassenschaft angewiesen.

Tauberbischofsheim, den 14. Febr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

R u t h.

vd. Demoll.

[18]1 Nr. 5776. Sinsheim. [Vermögens-Beschlagnahme.] J. U. S. gegen Schmiedgesellen Christian Zimmerer von Grombach wegen Hochverraths. Beschluß:

Unter Bezug auf §. 1 des Gesetzes vom 1. August v. J. wird gegen den wegen Hochverraths in Untersuchung stehenden Schmiedgesellen Christian Zimmerer von Grombach, welcher vor Aburtheilung flüchtig geworden ist, Vermögensbeschlag verfügt und dieser Beschlag namentlich auch auf die Ansprüche des beschädigten Aarars erstreckt.

Sinsheim, 23. Febr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

S t ä r z e r.

Ruppert.

[17]2 Nr. 1262, 1264, 1265, 1271, 1276 und Nr. 1288 bis 1292. Mannheim. [Aufforderung, Vermögensbeschlagnahme und Fahndung.] Im Laufe der eingeleiteten Untersuchung hat sich ergeben, daß sich nachstehende Personen des früheren 4. Infanterie-Regiments an der jüngsten Mairevolution und Soldaten-Neuterei ebenfalls bethelligten, deren Aufenthalt aber bis jetzt nicht ausgemittelt werden konnte, nämlich:

a) Corporal Jakob Schmidt von Dossenheim, Oberamts Heidelberg, wegen Theilnahme an Gesechten;

b) Corporal Ignaz Reumater von Waldbrechtsweier, Oberamts Rastatt, wegen gleicher Betheiligung;

c) Corporal Franz Joseph Böger von Rülz-

heim, Bezirksamts Tauberbischofsheim, wegen gleicher Betheiligung;

d) Corporal Casar Höflein von Ladenburg, wegen Annahme einer höhern Unteroffiziers-Charge und Theilnahme an Gefechten;

e) Corporal Andreas Flaig von Mühlenbach, Amts Haslach, ebenfalls wegen Theilnahme an Gefechten;

f) Fourrier Wilhelm Schindler van Eichstetten, Oberamts Emmendingen, wegen Annahme einer höhern Unteroffiziers-Charge und Betheiligung bei Gefechten;

g) Corporal Kilian Dienst von Rothweil, Amts Breisach, wegen Betheiligung bei der Offizierswahl, Theilnahme an Gefechten und Aufforderung zum Ungehorsam und Treubruch;

h) Soldat Bernhard Härle von Boznegg, wegen Aufforderung der Soldaten zum Ungehorsam und Treubruch;

i) Soldat Karl Thoma von Schlageten, Amts St. Blasien, wegen gleichem Verbrechen.

Dieselben werden aufgefordert, sich binnen acht Tagen um so sicherer dahier zu stellen und zu verantworten, als sonst nach dem Ergebnisse der Untersuchung das Erkenntniß gefällt werden soll.

Das Vermögen derselben wird mit Beschlag belegt, und jede Zahlung bei Vermeidung doppelter Entrichtung untersagt; zugleich wird dieser Beschlag auch auf die Ansprüche des beschädigten Staats ausgedehnt.

Sämmtliche zuständige Behörden aber werden sehr ergebenst ersucht, auf die genannten Militärpersonen zu sühnden und dieselben im Betretungsfall wohlverwahrt anher einliefern zu lassen.

Mannheim, den 23. Febr. 1850.
Großh. Untersuchungscommission für das vormalige 4. Infanterie-Regiment.

Der Untersuchungsrichter.

Rehm.

vd. Niedlinger.

[17]2 Nr. 3497. Sinsheim. [Erkenntniß.] Der wegen Theilnahme am letzten Aufstand in Untersuchung stehende, aber landesflüchtige Schneidermeister Franz Freund von Sinsheim hat der an ihn ergangenen richterlich öffentlichen Aufforderung, sich zu stellen und zu verantworten, keine Folge geleistet und wird deshalb nach Ansicht des §. 9 b d des 6. Constitutions-Edikts vom 4. Juni 1808 mit Bezug auf die Verordnung vom 17. Januar 1822 N. B. Nr. 3 des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die hier-

durch entstandenen Kosten verurtheilt, was ihm auf diesem Wege bekannt gegeben wird. Zugleich wird das Ausschreiben vom 12. d. M. Nr. 4467 dahin berichtigt, daß der unter Nr. 8 Genannte nicht Leopold sondern Carl Schaeffler heißt.

Sinsheim, den 21. Febr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Wilhelmi.

[17]2 Nr. 3279. Mannheim. [Versäumnungs-Erkenntniß.] J. S. der Ehefrau des gewesenen Leihhaus-Cassier Franz Barth, Margaretha, geb. Gerhard, von Mannheim, Klägerin, gegen ihren Ehemann von da, Beklagten, Vermögensabsonderung betreffend, wird erkannt:

Das Vermögen der Klägerin sey von dem ihres Mannes abzusondern und der Beklagte in die Kosten zu verfallen.

V. R. W.

Mannheim, den 25. Jan. 1850.

Großh. Stadtamt.

Serger.

vd. J. Sticks, a. j.

Gründe: Nach Ansicht der diesseitigen Ladungsverfügung vom 8. v. M. und in Erwägung, daß L. N. S. 1443 das Klagebegehren rechtfertigt, erging obiges Versäumnungs-Erkenntniß.

In fidem

J. Sticks, a. j.

[17]2 Nr. 1311/21. Mannheim. [Urtheil.] Durch das hier niedergesetzte Kriegsgericht wurden gegen Flüchtige, Angehörige vom vormaligen 2. Dragoner- und 4. Infanterie-Regiment weiter folgende Urtheile gegeben:

a. Gegen Feldwebel Nicolaus Fuß von Weinheim, wegen Treulosigkeit und Hochverrath unter Verstoßung vom Militär fünf Jahre Einzelhaft im Männerzuchthause zu Bruchsal.

b. Gegen Corporal Johann Ehinger von Radolfzell, wegen Theilnahme am Hochverrath, Degradation und einjährige Militär-Arbeitsstrafe.

c. Gegen Feldwebel Peter Holder von Dären, wegen Treulosigkeit, Degradation und acht Monat Militär-Arbeitsstrafe.

d. Gegen Kriegsschüler Albin Fischer von Mannheim, wegen Treulosigkeit, vier Wochen schweren Arrest.

e. Gegen Fourrier Franz Zentmayer von von Pforzheim, wegen Treulosigkeit, Degradation und acht Monat Militär-Arbeitsstrafe.

f. Gegen Feldwebel Joseph Schmidt von Birnbronn, wegen Treulosigkeit, Degradation und achtzehn Monat Militär-Arbeitsstrafe.

g. Gegen Oberfeldwebel Franz Müller von Ladenburg, wegen Treulosigkeit und Hochverrath, Degradation, vier Jahr Militär-Arbeitsstrafe und Verlust der innegehabten silbernen Carl Friedrich Militär-Verdienst-Medaille.

h. Gegen Corporal Anton Hefser von Brenden, wegen Treulosigkeit, Degradation und vier Wochen schweren Arrest.

i. Gegen den Feldwebel Michael Geis von Hockenheim, wegen Treulosigkeit, Degradation und sechs Monat Militär-Arbeitsstrafe.

k. Gegen Corporal Friedrich Karl Dörr von Hainstadt, wegen Treulosigkeit, Degradation und sechs monatliche Militär-Arbeitsstrafe.

l. Gegen den Carabinier im gewesenen 2. Dragoner-Regiment, Leopold Rosenthal von Ladenburg, wegen Meuterei, Treulosigkeit, Diebstahl, Erpressung und Raub; unter Verstosung vom Militär, Tod durch Erschießen. Mannheim, den 23. Februar 1850.

Großh. Untersuchungs-Commission für das vormalige 4. Infanterie- und 2. Dragoner-Regiment.

Der Untersuchungsrichter.

Kehm.

vd. J. Abelman.

[16]3 Nr. 4004. Sinsheim. [Liquid-Erkenntniß.] In Sachen der Liquidations-Commission bei großh. Kriegsministerium, Namens der Verrechnung des früheren 1. Dragoner-Regiments in Karlsruhe, gegen den flüchtigen Georg Johann Heß von Hoffenheim, Forderung ad 200 fl. aus zur Ungebühr empfangene Zahlung. Da der Beklagte auf die amtliche Weisung vom 19. Decbr. v. J., Nr. 31,189, die angeklagte Forderung weder bezahlt, noch widersprochen hat, so wird solche für zuerstanden erklärt und ihm aufgegeben, die Klage binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Hülfsvollstreckung zu bezahlen. Dieses Erkenntniß wird statt Einhandigung an den Beklagten veröffentlicht, da sich letzterer auf flüchtigem Fuße befindet.

Sinsheim, den 9. Febr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Wildens.

Heilig.

[17]2 Mosbach. [Urtheil.] J. u. S. gegen Jos. Flicker von Rineck wegen Ver-

wundung, wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Jos. Flicker sey der Verwundung des Johann Rilian Haas von Rineck für klagfrei zu erklären und mit den Kosten zu verschonen.

B. R. W.

Dessen zu Urkunde ist dieses Urtheil nach Verordnung des großh. bad. Hofgerichts ausgefertigt und mit dem größern Gerichts-Inselgel versehen worden.

So geschehen Mannheim, 7. Febr. 1850.

Groß. bad. Hofgericht des Unterrheinkreises. (gez.) v. Kettenacker. (L. S.)

Huffschmied.

vd. Schlecht.

Nr. 7898. Beschluß:

Wird dieses dem Angeschuldigten, dessen Aufenthalt unbekannt ist, auf diesem Wege bekannt gemacht.

Mosbach, den 18. Febr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Schaff.

vd. Friedr. Bihl, a. j.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachnennanter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Ueberlingen:

[18]1 zwischen dem Spital Ueberlingen und den Zehntpflichtigen der Gemeinde daselbst;

2) im Stadt- und Landamt Wertheim:

[16]3 zwischen dem Chorstift Wertheim und den Zehntpflichtigen der Gemeinde Dedengeß;

3) im Oberamt Pforzheim:

[15]3 zwischen der Pfarrei Neuhausen und der Gemeinde Steinegg;

4) im Bezirksamt Ueberlingen:

[16]3 zwischen dem Spital Ueberlingen und den Zehntpflichtigen der Gemeinde Birkenweiler;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefodert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[18]1 Nr. 5082. Tauberbischofsheim. [Aufforderung.] Der ledige August Rudolf von hier hat um die Erlaubniß nachgesucht, nach Nordamerika auszuwandern.

Etwaige Gläubiger desselben werden daher aufgefordert, ihre Forderungen

Mittwoch, den 6. März,
Vormittags 10 Uhr,

anher anzumelden, indem man ihnen sonst von hieraus nicht mehr zur Befriedigung verhelfen kann.

Tauberbischofsheim, den 23. Febr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Ruth.

[18]1 Nr. 9025. Heidelberg. [Ausschluß-Erkentniß.] Die Gant des Handlungshauses Hartmann und Lindt in Heidelberg betr. Alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Ansprüche nicht geltend gemacht haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Heidelberg, den 20. Febr. 1850.

Großh. Oberamt.

Gärtner.

vd. Dr. Beyer, Rpr.

[16]3 Nr. 4854. Wiesloch. [Schuldenliquidation.] Die Georg Stephan'schen Eheleute von Walldorf beabsichtigen mit ihrer Familie nach Nordamerika auszuwandern. Wir haben deshalb Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Dienstag den 5. März l. J.,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und fordern etwaige Gläubiger auf, ihre Ansprüche an diesem Tage um so gewisser geltend zu machen, als ihnen später von hieraus nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Wiesloch, den 19. Febr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[16]3 Nr. 4853. Wiesloch. [Schuldenliquidation.] Die Konrad Gehring'schen Eheleute von Walldorf beabsichtigen mit ihrer Familie nach Nordamerika auszuwandern. Wir haben deshalb Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Dienstag den 5. März l. J.,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und fordern etwaige Gläubiger auf, ihre Ansprüche

an diesem Tage um so gewisser geltend zu machen, als ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Wiesloch, den 19. Febr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Kauf-Anträge.

[18]1 Nr. 724. Eberbach am Neckar. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Im gerichtlichen Zugriffswege werden der Joh. G. Sensbach, Schuhmacher, alt, Wittwe von hier, bis Montag, 18. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause untenbeschriebene Liegenschaften hiesiger Gemarckung öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

1) Die Hälfte von einem halben 3stöckigen Wohnhause in der Hallgasse, neben Joh. P. Süß und Leonh. Bussmer Wwe. Tax 350 fl.

2) 7 Rth. 80 Schuh Garten in der Burghelden, neben Heinr. Koch und Heinr. Wehrauch alt. Tax. 12 fl.

3) 3 Rth. 70 Schuh Garten am Dhröberg, neben Franz Wieder und Johann Sensbach. Tax 6 fl.

4) 7 Rth. Neurott in der Burghelden, neben Joseph Veith Wwe., und Joh. P. Dieß. Tax 10 fl.

Eberbach a. N., den 22. Febr. 1850.

Bürgermeister.

vd. Kleiner.

[18]1 Strümpfelbrunn. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Da bei der auf heute anberaumten Zwangsliegenschafts-Versteigerung gegen Michael Linninger dahier kein Liebhaber — und nur der Schuldner allein erschien, somit auch kein Gebot auf die Liegenschaften, wie solche im Anzeigebblatt für den Unterrhein-kreis, Nr. 7 und 8, beschrieben sind, geschah, so wird eine zweite Versteigerung

Mittwoch, den 20. März l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier vorgenommen und endgültig zugeschlagen, auch wenn das Gebot unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Strümpfelbrunn, den 20. Febr. 1850.

Bürgermeister.

Brummer.

Zur Beglaubigung:

J. Schulz, Rthschr.

[16]2 Dossenheim. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Aus der Gantmasse des

Lazarus Schriesheimer von Dossenheim werden durch Verfügung großh. Oberamt Heidesberg vom 11. Jan., Nr. 2525, sämtliche zur Gantmasse gehörige Liegenschaften, Dossenheimer Gemarkung, mit Vorbehalt ganztlicher Genehmigung Montags, den 11. März, Vormittags 9. Uhr, auf hiesigem Rathshaus öffentlich versteigert.

1. 1 Brtl. Acker im Heimath, neben Mich. Lorenz und Wenz Miltner.
2. 1½ Brtl. Acker im Bubenlauf, neben Gerhard Niedinger und Bürgermeister Möll.
3. 1½ Brtl. do. im breiten Wingert, neben Karl Ant. Miltner und Joh. Kraft Wwe.
4. 1 Brtl. Acker im breiten Wingert, neben Franz Schork und Lorenz Schork.
5. 1½ Brtl. Acker im Gassenweg, neben Magaretha Sauer und Lazarus Schriesheimer.
6. 1 Brtl. Acker im Bangert, neben Peter Ebroles Wwe. und Jakob Niedinger.
7. 1 Brtl. Acker im Umgelder, neben Anwender und großh. Kellerei Schriesheim.
8. 1 Brtl. do. in der Kreuzwiese, neben den Wiesen und Rathschreiber Miltners Erben.
9. 1 Morgen 1 Brtl. Acker auf Schindwasen, neben Jakob Weismehl und Franz Schmich.
10. 3 Brtl. do. allda, neben Altbürgermeister Möll und Franz Schmich.
11. 1 Brtl. 4 Rth. do. im äußern Feld, neben der hohen Straße und Joh. Stelz.
12. 1 Mora. 2 Brtl. do. auf der Platt, neben Wenz Schmich und Gg. Michael Lorenz.
13. 2½ Brtl. do. auf der Platt, neben Kellerei Schriesheim und Gg. Gramm.
14. 2 Brtl. do. auf der Schwabenheimer Höhe, neben Mich. Schröder und Johannes Schmich.
15. 3 Brtl. do. in der Krumlach, neben Johann Kaspar und Jakob Niedinger.
16. 3 Brtl. Acker in den Neudiertel, neben Jakob Schröder und Salame Korn.
17. 2 Brtl. do. am Neckarweg, neben Johann Lorenz und Jakob Koch.
18. 2 Brtl. Acker am Narrenacker, neben Joh. Weber und Wenz Schmich II.
19. 2 Brtl. do. am Petrus, neben Jakob Schmitt von Handschuchsheim und Wenz Niedinger I.
20. 3 Brtl. do. auf dem Weiher, neben Gg. Niedinger und Jakob Lorenz II.

21. 2 Brtl. do. im Weingärtel, neben Kellerei Schriesheim und Wenz Niedinger I.
22. 1 Brtl. Acker in den Schmelmenäcker, neben Lehrer Weiß Wittwe und Joh. Hornmuth von Handschuchsheim.
23. 3 Brtl. Acker im Schaafacker, neben Gg. Apfel I. und Christoph Miltner.
24. ½ Brtl. Wiese in den Dörrwiesen, neben Gg. Wedel und Jakob Schröder.
25. ½ Brtl. Acker in den Bockenwiesen, neben Gg. Wedel und Jakob Schröder.
26. 3 Brtl. Acker im Augustenbühl, neben Georg Apfel und großh. Kellerei Schriesheim.
27. 2½ Brtl. Acker auf der Platt, neben Joh. Scholl und Christoph Miltners Wwe.
28. ca. 15. Rth. Wiesen, bei der Hoffstätt, neben Jakob Scholl und Gerhard Niedinger.
29. 2 Brtl. Acker im Schaafacker, neben Jakob Weismehl und großh. Kellerei Schriesheim.
30. 2 Brtl. do. im äußern Feld, neben Fried. Heidweiler und Joh. Schros.
31. 1½ Brtl. Wiese im Zimmerholz, neben Gg. Kraft II. und Jakob Stern II.
32. 1 Brtl. Acker in der Kreuzwiese, neben Lorenz Niedinger und Gg. Miltner.
33. 2 Brtl. do. in der Schweinau, neben Wenz Miltner und Joh. Schros.
34. ½ Brtl. Acker im steinigen Weg, neben Fried. Dollinger und Andr. Gramm.
35. 1 Brtl. do. im Puhlack, neben Adam Mühl Bauer und Gg. Schröder.
36. 1 Brtl. do. im obern Halaert, neben Joh. Lampert und Gg. Niedinger I.
37. ca. 30 Rth. Wiesen im obern Bachgraben, neben Mathias Bähr und Jak. Bauer.
38. ½ Brtl. Acker im Schaafreukert, neben Gg. Stammler und Jakob Möll I.
39. 1 Brtl. Acker unterm Heimath, neben Franz Schmich und Wenz Niedinger I.
40. 1 Brtl. Acker im Waldsberg, neben Joh. Lampert und Joh. Kraft Wwe.
41. 1 Brtl. Acker im Gassenacker, neben Gg. Schäfer und Valentin Bauer.
42. Ein Stück Kastanienflöß ca. 25 Rth. im obern Delberg, neben Fried. Fischer und Joh. Kaspar Wwe.
43. 1½ Brtl. Acker im Gassenacker, neben Lazarus Schriesheimer und Philipp Reisinger.
44. 3 Brtl. Acker auf Schindwase, neben Altbürgermeister Möll und Franz Schmich.
45. Ein einstöckiges Wohnhaus, nebst separ-

rate Scheuer mit Stallung von Stein und einem Brtl. Garten, in der hintern Gasse gelegen, neben Anton. Mühlbauer

46. Die Hälfte von einem zweistöckigen Wohnhaus und zwar der untere Stock, nebst halber Hofraithe, Scheuer, Stallung, Speicher und Keller beim Rathhause gelegen, neben Kaufmann Ph. Schmich und Leonhard Scholl Wwe.

Dossenheim, den 13. Febr. 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Sauer. Schmich.

[18]1 Mannheim. [Gartenversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs wird der zur Gantmasse des verlebten pensionirten Kreisraths Franz von Micheroux gehörige doppelte Neckargarten Nr. 493 (Lit. B 1 Nr. 1)

Donnerstag, den 4. April 1850,

Nachmittags 5 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert und der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder mehr erzielt wird.

Mannheim, den 23. Febr. 1850.

Großh. Bürgermeisteramt.

E. Reßler. F. Meyer.

[12]3 Mannheim. [Zwangsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs wird das zur Gantmasse des Handelsmanns Franz Anton Nowotny dahier gehörige Haus im Quardrate Lit. F 1 No. 1 am 4. März 1850, Nachmittags 5 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, und der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder mehr erzielt wird.

Mannheim, den 1. Febr. 1850.

Großh. Bürgermeisteramt.

Reiß. F. Meyer.

[18]1 Sinsheim. [Zwangsliegenschaftsversteigerung.] Im Wege des Gerichtszugriffs werden dem Drehermeister Stephan Schick dahier nachfolgende Güterstücke auf

Mittwoch den 20. März,

Nachmittags 3 Uhr,

öffentlich versteigert und bei Erreichung des Schätzungswerths oder eines Mehrgebots zugeschlagen.

Ackerland im Flur Waibstadt.

1) 1 Brtl. 46²/₁₀ Ruth. im Taschengrund, neben Jakob Schick beiders., Tax 180 fl.

Im Flur Hoffenheim.

2) 2 Brtl. 9²/₁₀ Ruth. im Krebsgrund, ne-

ben Oberkirchenrath Muth und Jakob Schick, Tax 210 fl.

Im Flur Steinsberg.

3) 1 Brtl. 32 Ruth. im alten See, neben Anton Bodani und Philipp Körber, Tax 120 fl. Weinberg.

4) 49 Ruth. in der Burghelden, neben Jakob und Heinrich Schick, Tax 50 fl.

Sinsheim, den 12. Febr. 1850.

Bürgermeisteramt.

Haag.

Besch.

[18]1 Plankstadt. [Liegenschaftsversteigerung.] Samstag, den 16. März l. J., Nachmittags 1 Uhr, werden auf hiesigen Rathhause aus der Balthin Seitz Erbmasse der Erbvertheilung wegen folgende Liegenschaft in hiesiger Gemarkung versteigert: L. B. Nr. 1764 1 Brtl. 28 Ruth. in der hintern Schildgewann, neben Philipp Adam Speißler und Joh. Gg. Treiber.

Plankstadt, den 25. Febr. 1850.

Bürgermeisteramt.

Seßler.

vd. Macke, Rthschr.

[14]3 Mannheim. [Zwangsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs wird das der Güterspanner Karl Kaltreuther'schen Ehefrau Barbara geb. Tarusello zugehörige Haus im Quardrate Lit. G 5 No. 15 dahier am 6. März 1850, Nachmittags 5 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, und der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erzielt wird.

Mannheim, den 12. Febr. 1850.

Großh. Bürgermeisteramt.

Reiß.

F. Meyer.

Privat-Anzeigen.

[17]1 Tauberbischofsheim, den 20. Febr. 1850. Der Unterzeichnete bringt nachstehende Beurkundung des großh. Bezirksamts dahier hiermit zur allgemeinen Kenntniß.

Will, Rechnungs Rath.

Dem Herrn Rechnungs Rath Will dahier wird auf Ansuchen beauftragt, daß das gegen ihn eingeleitete Gantverfahren durch einen am 1. d. M. abgeschlossenen Vergleich erledigt wurde.

Tauberbischofsheim, den 19. Febr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

(L. S.) Lang.